

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Fälle	XV
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XVII
Einführung. Methodik dieses Lernbuchs	1
1. Teil. Grundstrukturen	3
§ 1. Einleitung: Das Arbeitsrecht in der Rechts- und Wirtschafts- ordnung	3
I. Arbeitsrecht als Recht der fremdbestimmten Arbeit	3
II. Bezugspunkt „Arbeitnehmer“ im Wandel	4
III. Arbeitsrecht als Bestandteil des Wirtschaftsrechts	4
IV. Arbeitsrecht als „Sonderprivatrecht“	5
V. Das Fundament der Privatautonomie	6
VI. Arbeitsrecht als „politisches“ Recht	7
VII. Das Vertragsprinzip als Grundlage des Arbeitsrechts	7
VIII. Grenzen des Vertragsrechts	8
§ 2. Der Anwendungsbereich des Arbeitsrechts: Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Arbeitsverhältnis	10
I. Der Arbeitnehmerbegriff als zentraler Anknüpfungspunkt	10
1. Die Bedeutung des Arbeitnehmerbegriffs	10
2. Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Arbeitsverhältnis	11
3. Die fehlende gesetzliche Definition des Arbeitnehmerbegriffs	14
II. Die einzelnen Voraussetzungen des Arbeitnehmerbegriffs	15
1. Vertragliche Verpflichtung zur Dienstleistung	16
2. In persönlicher Abhängigkeit – Abgrenzung zum Selbstständigenrecht	19
3. Arbeitnehmerähnliche Personen	23
4. Gruppen von Arbeitnehmern: Arbeiter und Angestellte	26
III. „Besondere“ Arbeitnehmer und Grenzfälle	27
1. Leiharbeiter	27
2. Aus- und Weiterzubildende	28

3. Praktikanten	28
4. GmbH-Geschäftsführer	29
IV. Kontrollfragen	30
§ 3. Die Rechtsquellen des Arbeitsverhältnisses	31
I. Die Vielzahl der Rechtsquellen und Regelungsebenen ...	31
1. Unübersichtlichkeit der Rechtsquellen	31
2. Zusätzliche Regelungsebenen	32
II. Das Verhältnis der Rechtsquellen zueinander	33
1. Das so genannte „Rangprinzip“	33
2. Der Vorrang des Arbeitsvertrags	33
3. Das Kollisionsproblem: Vertragsprinzip versus Schutz- prinzip	33
4. Die Auflösung von Kollisionen	34
III. Die Rechtsfindung im Arbeitsrecht	36
1. Der Arbeitsvertrag als Ausgangspunkt	36
2. Integration arbeitsrechtlicher Sonderregeln in den Anspruchsaufbau	37
3. Der Einfluss der „Normenhierarchie“ in der Falllösung	38
IV. Die Rechtsquellen im Einzelnen	40
1. Europarecht	40
2. Deutsches Verfassungsrecht	43
3. Gesetzesrecht	45
4. Tarifvertrag	48
5. Betriebsvereinbarung (Dienst-, Richtlinienverein- barung)	48
6. Die arbeitsvertragliche Ebene	50
V. Kontrollfragen	55
§ 4. Die arbeitsrechtliche Klausur	57
I. Grundsatz: Orientierung am zivilrechtlichen Anspruchsaufbau	57
II. Besonderheiten der arbeitsrechtlichen Klausur	58
1. Das Arbeitsverhältnis als Dauerschuldverhältnis („offener Vertrag“)	58
2. Der prozessuale Bezugsrahmen der Arbeitsrechts- klausur	59
3. Arbeitsrechtliche Leistungs- und Feststellungs- begehren	60
III. Der Aufbau der Falllösung im Arbeitsrecht	62
1. Die Fallfrage: Wer will was von wem woraus?	62
2. Das prozessuale Aufbauschema	63

2. Teil. Die prozessuale Einkleidung als Einstieg in das Gutachten	70
§ 5. Die Grundzüge des arbeitsgerichtlichen Verfahrens	70
I. Die Eigenständigkeit der Arbeitsgerichte	70
II. Das Verhältnis zu den Zivilgerichten	70
III. Die Gründe für besondere Arbeitsgerichte	71
1. Historische Gründe	71
2. Institutionelle Besonderheiten	72
3. Inhaltliche Besonderheiten?	73
§ 6. Die Zulässigkeitsprüfung	76
I. Allgemeine Prozessvoraussetzungen	76
1. Ordnungsgemäße Klageerhebung	76
2. Prüfung des Rechtswegs	77
3. Örtliche Zuständigkeit	82
4. Sachliche und funktionelle Zuständigkeit	82
5. Partei-, Prozess- und Postulationsfähigkeit	83
II. Besondere Prozessvoraussetzungen	84
1. Feststellungsanträge	84
2. Leistungsanträge	88
III. Zulässigkeit von Klageverbindungen (§ 260 ZPO)	89
1. Kumulative (objektive) Klagenhäufung	89
2. Subjektive Klagenhäufung	90
3. Eventuelle Klagenhäufung	90
IV. Kontrollfragen	91
3. Teil. Die Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis	93
§ 7. Begründung des Arbeitsverhältnisses	93
I. Ansprüche aus vorvertraglicher Haftung	93
1. Leistungsansprüche aus „culpa in contrahendo“ (c.i.c.) ..	93
2. Leistungsansprüche aus Diskriminierung bei der Einstellung	98
3. Leistungsansprüche aus § 670 BGB (Vorstellungskosten)	102
4. Feststellungsansprüche auf Bestehen eines Arbeitsverhältnisses	103
II. Wirksamkeitsvoraussetzungen des Arbeitsvertrags	104
1. Die wirksame Einigung	104
2. Inhaltskontrolle	107
3. Befristung (§ 620 Abs. 3 BGB, §§ 14 ff. TzBfG) und Probezeit	113

III.	Wirksamkeitshindernisse des Arbeitsvertrags	116
1.	Nichtigkeitsergründe	116
2.	Anfechtbarkeit	118
IV.	Ansprüche aus dem „fehlerhaften Arbeitsverhältnis“	122
1.	Nicht: Fehlender Arbeitsvertrag	122
2.	Rechtsfolgen des „fehlerhaften Arbeitsverhältnisses“	123
3.	Ausnahme: Abwicklung nach Bereicherungsrecht	123
4.	Minderjährigenschutz	124
V.	Kontrollfragen	125
§ 8.	Ansprüche des Arbeitnehmers	130
I.	Ansprüche auf Entgeltzahlung (Hauptleistung)	130
1.	Anspruchsgrundlage: Arbeitsvertrag	130
2.	Entgeltarten	131
3.	Entgeltbemessung und -änderung	140
4.	Erfüllung	148
5.	Entgeltsicherung	150
6.	Einreden und Einwendungen	152
II.	Ansprüche auf Entgelt ohne Leistung („Lohn ohne Arbeit“)	157
1.	Der Grundsatz „Ohne Arbeit kein Lohn“ (§ 326 Abs. 1 S. 1 BGB)	157
2.	Annahmeverzug bzw. -unmöglichkeit (§ 615 BGB)	158
3.	Personenbedingte Unmöglichkeit (§ 616 BGB)	163
4.	Krankheitsbedingte Unmöglichkeit (EFZG, MuSchG)	166
5.	Urlaubs- und feiertagsbedingte Unmöglichkeit	175
III.	Ansprüche auf Nebenleistungen	181
1.	Anspruch auf vertragsgemäße Beschäftigung (§§ 611, 613, 242 BGB)	182
2.	Anspruch auf gesetz- und verfassungskonforme Beschäftigung	183
3.	Anspruch auf gesetzeskonforme Förderung (§§ 629, 630 BGB)	187
IV.	Kontrollfragen	188
§ 9.	Ansprüche des Arbeitgebers	191
I.	Anspruch auf Arbeitsleistung (Hauptleistung)	191
1.	Anspruchsgrundlage: Arbeitsvertrag	191
2.	Inhalt der Arbeitspflicht	192
3.	Durchsetzung der Arbeitspflicht/Sanktionen bei Nichtleistung	198
II.	Ansprüche auf Erfüllung von Nebenpflichten	198
1.	Anspruch auf vertragsgerechtes Wettbewerbsverhalten	199

2. Anspruch auf vertrags- und gesetzesgerechtes Arbeitsverhalten	201
3. Nebentätigkeiten	201
4. Private Lebensführung	202
5. Durchsetzung der Nebenpflichten/Sanktionen bei Schlechtleistung	203
III. Ansprüche auf Schadensersatz („Haftungsprivilegierung“ des Arbeitnehmers)	204
1. Der tatbestandliche Ausschluss der Personenschäden ...	205
2. Die Haftungsbeschränkung bei Sach- und Vermögens- schäden	205
3. Exkurs: Freistellungsanspruch des Arbeitnehmers bei Außenhaftung (→ § 8 Rn. 101)	211
4. Exkurs: Eigenschaden des Arbeitnehmers (→ § 8 Rn. 101)	213
IV. Kontrollfragen	215
§ 10. Beendigung des Arbeitsverhältnisses	221
I. Beendigungsgründe	221
1. Die eingeschränkte Kündigungsfreiheit des Arbeit- gebers	221
2. Bedeutung der Beendigungsklagen	222
3. Einseitige Beendigung	223
4. Vereinbarte Beendigung	229
5. Keine Beendigungsgründe (Abgrenzung)	233
II. Materieller Kündigungsschutz	236
1. Sinn und Zweck des Bestandsschutzes nach KSchG	236
2. Anwendungsbereich des KSchG	239
3. Kündigungsschutz außerhalb des KSchG (§ 242 BGB) ..	240
4. Soziale Rechtfertigung	241
5. Anhörung des Betriebsrats (§ 102 BetrVG)	249
III. Besonderer Kündigungsschutz	256
1. Kündigungsschutz als Amtsschutz (§ 15 KSchG)	256
2. Kündigungsschutz als besonderer Sozialschutz	257
3. Kündigungsschutz bei Massenentlassungen (§§ 17 ff. KSchG)	259
IV. Die außerordentliche Kündigung	260
1. Klagfrist (§ 13 Abs. 1 S. 2 KSchG)	260
2. Wichtiger Grund (§ 626 Abs. 1 BGB)	261
3. Kündigungserklärungsfrist (§ 626 Abs. 2 BGB)	264
V. Die Änderungskündigung	265
1. Inhalts- statt Bestandsschutz (§ 2 KSchG)	265
2. Abgrenzung zur Vertragsänderung	265

3. Duale Struktur	266
4. Soziale Rechtfertigung	268
VI. Kontrollfragen	272
4. Teil. Das Kollektivarbeitsrecht	276
§ 11. Koalitionsrecht	276
I. Strukturen des kollektiven Arbeitsrechts	276
II. Grundlagen der Tarifautonomie (Art. 9 Abs. 3 GG)	277
1. Begriff und Bedeutung der Koalitionen	277
2. Rechtstatsachen zu Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden	278
3. Verfassungsrechtliche Voraussetzungen der Koalition ..	280
4. Tariffähigkeit einer Koalition (§ 2 TVG)	282
5. Wirkungen der Koalitionsfreiheit	284
§ 12. Tarifvertragsrecht (TVG)	290
I. Praktische Bedeutung der Tarifverträge	290
II. Parteien des Tarifvertrags (§ 2 TVG)	291
1. Tariffähigkeit	291
2. Tarifzuständigkeit	291
III. Form (§ 1 Abs. 2 TVG)	292
IV. Inhalt (§ 1 Abs. 1 TVG)	293
1. Schuldrechtlicher Teil	293
2. Normativer Teil	295
V. Wirkung (§ 4 TVG)	296
1. Funktionen der normativen Wirkung	296
2. Unmittelbare und zwingende Wirkung (§ 4 TVG)	296
3. Regelvoraussetzung Tarifbindung (§ 3 TVG)	297
4. Nachwirkung (§ 4 Abs. 5 TVG) und Nachbindung (§ 3 Abs. 3 TVG)	299
5. Tarifkonkurrenz und Tarifpluralität	301
VI. Grenzen der Tarifmacht	304
1. Achtung der negativen Koalitionsfreiheit (Art. 9 Abs. 3 GG)	304
2. Achtung der Berufsfreiheit (Art. 12 GG)	305
3. Achtung anderer Grundrechte und zwingender Gesetze	306
VII. Ausblick: Flexibilisierung des Flächentarifs	308
1. Tendenz zur Deregulierung	308
2. Firmentarifverträge	308
3. Rahmenregelungen	309
4. Härteklausein	310
5. Tarifwechsel durch Umstrukturierung (§ 613 a BGB) ...	310

§ 13. Arbeitskampfrecht	315
I. Grundlagen	315
II. Arbeitskampfformen	316
1. Arbeitskampf als Oberbegriff	316
2. Streik	317
3. Aussperrung/Betriebsstilllegung	318
III. Verfassungsrechtliche Anforderungen (Zulässigkeitsvoraussetzungen)	319
1. Tariffähige Parteien	320
2. Tariflich regelbare Ziele	320
3. Einhaltung der Friedenspflicht	321
4. Verhältnismäßigkeitsprüfung	321
IV. Auswirkungen auf das Einzelarbeitsverhältnis	323
1. Subjektives Streik- bzw. Aussperrungsrecht	323
2. Streikrecht oder Zurückbehaltungsrecht?	324
3. Auswirkungen auf nicht streikende Arbeitnehmer	325
§ 14. Betriebsverfassungsrecht	331
I. Mitbestimmung in Betrieb und Unternehmen	331
1. Das duale System der Mitbestimmung	331
2. Mitbestimmung und Wirtschaftsverfassung	334
3. Betriebsverfassung als „Sozialprivatrecht“	335
II. Organisation der Betriebsverfassung	336
1. Sachlicher Anwendungsbereich	336
2. Persönlicher Anwendungsbereich	336
3. Betriebsratswahlen	337
4. Rechtsstellung des Betriebsrats	338
5. Weitere Betriebsverfassungsorgane	341
III. Allgemeine Grundsätze der Betriebsverfassung	343
1. Stellung der Koalitionen	343
2. Vertrauensvolle Zusammenarbeit	344
3. Friedenspflicht	344
4. Drittwirkung der Grundrechte	345
5. Allgemeine Aufgaben	345
IV. Beteiligungsrechte des Betriebsrats	345
1. Zwingendes Recht	345
2. Beteiligungsarten: Mitwirkung und Mitbestimmung ..	346
3. Beteiligungsformen: Betriebsvereinbarung und Regelungsabrede	347
4. Durchsetzung der Beteiligungsrechte	349
V. Grundsätze der Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten (§§ 87–89 BetrVG)	351
1. Kollektive Verteilungs- und Behandlungsgerechtigkeit	351

2. Grenzen der Mitbestimmung	352
3. Mitbestimmung in der Leistungsbeziehung	353
4. Mitbestimmung in der Betriebsbeziehung	353
VI. Grundsätze der Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten (§§ 92–105 BetrVG)	354
1. Personelle Angelegenheiten	354
2. Beschränkte Mitbestimmungsrechte	354
3. Verhältnis zum Arbeitsvertrag	355
VII. Grundsätze der Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten (§§ 106–113 BetrVG)	356
VIII. Kontrollfragen zu §§ 11–14	358
Antworten zu den Kontrollfragen	361
Sachverzeichnis	377